

PRESSEINFORMATION

50 JAHRE

DEUTSCHE STIFTUNG MUSIKLEBEN

HAMBURG, 4. OKTOBER 2012



17 „JUGEND MUSIZIERT“-PREISTRÄGER ERHALTEN WERTVOLLE STREICHINSTRUMENTE

315 JAHRE ALTE VIOLINE KOMMT IN JUNGE HÄNDE

Sie ist schon 315 Jahre alt und immer noch – oder gerade deshalb – bei Musikern begehrt: die 1697 erbaute Violine des Mittenwalder Geigenbauers Georg Klotz, die durch ihre kleine 7/8-Größe perfekt ist gerade für ganz junge Musiker. Der unvergessene Eduard Söring, Vorstandsvorsitzender der Stiftung von 1971 bis 1984, hatte sie einst für die Deutsche Stiftung Musikleben erworben. Seitdem wird sie immer an die jüngsten Stipendiaten der Stiftung weitergegeben. Zuletzt wurde sie von Dorothea Schupelius gespielt, die damit bereits in St. Severin zu Keitum und bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern auftrat und seit diesem Herbst in London an der Yehudi Menuhin School ausgebildet wird.

Jetzt werden die kleine Violine mit dem herrlichen Klang und 16 weitere wertvolle Geigen, Bratschen, Celli und Kontrabässe aus dem Deutschen Musikinstrumentenfonds im Rahmen eines traditionellen Konzertes an junge Preisträger des diesjährigen Wettbewerbs „Jugend musiziert“ aus ganz Deutschland vergeben, darunter vier junge Hamburger. Und sieben Hamburger Treugeber werden ihre Instrumente im Konzert persönlich an ihr neuen „Patenkinder“ überreichen.

Auf einen Blick

Eröffnung der 21. Saison des „Foyer Junger Künstler“ LUNCHKONZERT MIT INSTRUMENTENVERGABE

Mittwoch, 10. Oktober 2012, 12.30 Uhr

Spiegelsaal des Museums für Kunst und Gewerbe, Hamburg

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Preisträger des diesjährigen Wettbewerbs „Jugend musiziert“ spielen Werke u.a. von Jakob von Eyck, Carl Maria von Weber und Henryk Wieniawski.

- Dominik Englert und Felix Segel, 15 und 17 Jahre, aus Schwäbisch Gmünd: Schlagzeugduo
- Jade Lehmann, 11 Jahre, aus Ascheberg: Klarinette
- Felicitas und Constantin Schiffner, 14 und 13 Jahre, aus Lübeck: Violine und Klavier
- Lotte Nuria Adler, 13 Jahre, aus Düsseldorf: Mandoline
- Won-Ho Kim, 19 Jahre, aus Münster: Violine

Won Ho spielt als exzellent bewerteter Preisträger des diesjährigen Wettbewerbs des Deutschen Musikinstrumentenfonds seit Februar eine Violine von Nicolaus Gagliano, Neapel 1769

Deutsche Stiftung Musikleben

In diesem Monat, am 25. Oktober, ist es soweit: Seit dann genau 50 Jahren fördert die **Deutsche Stiftung Musikleben** unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten deutschlandweit die Elite des Nachwuchses in der klassischen Musik. Der runde Geburtstag wird mit einem Festkonzert auf Einladung von Bundespräsident Joachim Gauck auf Schloss Bellevue gefeiert.

Derzeit begleitet die Stiftung rund 300 junge hochbegabte Musiker mit einem Förderprogramm, das auf eine langfristige und individuelle Betreuung angelegt ist, auf ihrem Weg in die großen Konzertsäle Deutschlands und der Welt.

Der 1993 als gemeinsame Initiative mit der Bundesregierung gegründete **Deutsche Musikinstrumentenfonds**, eine einzigartige Sammlung klangschöner Geigen, Bratschen, Celli und Kontrabässe, stützt aufstrebende Solisten mit hervorragenden Streichinstrumenten aus. Heute umfasst der Fonds rund 180 Instrumente, die jährlich im Rahmen eines Wettbewerbs vergeben werden. In der stiftungseigenen Reihe „**Foyer Junger Künstler**“ bietet sich für die „**Rising Stars**“ eine Vielzahl von Auftrittsmöglichkeiten, die vom Kammerkonzert über musikalische Rahmenprogramme bis zu Debüts in großen Sälen reichen. Besonders beliebt bei den Stipendiaten sind Konzerte bei Kooperationspartnern der Stiftung im ganzen Lande, darunter renommierte Festivals und Orchester. Im Rahmen spezieller **Kammermusikprojekte** treffen sich von der Deutschen Stiftung Musikleben ausgewählte Musiker, um gemeinsam im Duo oder Ensemble mit ihren Mitstipendiaten ein kammermusikalisches Werk einzustudieren und anschließend bei stiftungseigenen Konzerten zu präsentieren. Neben zahlreichen Auftrittsmöglichkeiten stellt die Stiftung für die individuellen Bedürfnisse der Musiker **Preise und Stipendien** zur Verfügung. Von Sonderpreisen bei Wettbewerben über die Vergabe von Förderstipendien für die Teilnahme an Meisterkursen und Masterprogrammen an den großen internationalen Musikhochschulen bis hin zur Finanzierung von CD-Einspielungen fördert die Stiftung junge Musiker. Mit **Patenschaften** geben besonders engagierte Förderer ausgewählten Stipendiaten finanzielle Unterstützung für den musikalischen Werdegang.

Die Stiftung wird seit ihrer Gründung ehrenamtlich geleitet und bestreitet ihr Programm ohne staatliche Zuschüsse allein aus den Zuwendungen ihrer Freunde und Förderer, die sich mit ehrenamtlichem Einsatz, mit Spenden und Zustiftungen, mit Künstlerpatenschaften oder Instrumententreugaben engagieren. Und da langjährige Förderer einen großen Teil der Verwaltungskosten tragen, kommen zusätzlich eingeworbene Spenden voll und ganz den Förderprojekten und den jungen Musikern zugute.

Könner brauchen Gönner!

*Ich sammle und verteile
schließlich nur das Geld,
das mir nicht gehört,
zugunsten junger Menschen,
an deren Begabung ich nicht schuld bin.*

Eduard Söring
Vorsitzender des Vorstandes der
Deutschen Stiftung Musikleben
1971–1984